

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 24. August 1979

Blatt 2110

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtwerke im ersten Halbjahr 1979
(rosa) Im März: Reichsbrücke im Rohbau fertig
Linzer "Ferienspielkinder" zufrieden abgereist
"Österreich-Haus" in Graz
Internationales Sozialsymposium beendet

Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Umleitung Franz Josefs-Kai,
(orange) Fahrbahnenge Prager Straße, Gleisbauarbeiten
Währinger Straße

Nur
über FS: 23.8.: Bei Gleisentfernungsarbeiten in die Donau gestürzt
24.8.: Geschäftsbrand in Meidling
Samstag die Sendung des Bürgermeisters
Eiserne Hochzeiter
Brand in Siedlungshaus
Gleisbauarbeiten in der Huttengasse

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke im ersten halbjahr 1979:

mehr fahrgaeste in den oeffentlichen verkehrsmitteln, hoeherer strom- und gasverbrauch

2 wien, 24.8. (rk) mehr fahrgaeste in den oeffentlichen verkehrsmitteln, weiter steigender strom- und gasverbrauch - das ist, auf einen nenner gebracht, das ergebnis des geschaeftsberichtes der wiener stadtwerke fuer das erste halbjahr 1979, den stadtrat heinz n i t t e l am freitag im gemeinderatsausschuss fuer strasse verkehr und energie vorlegte.

die steigende tendenz bei den fahrgastzahlen der wiener verkehrsbetriebe haelt an: im ersten halbjahr 1979 wurden 233,1 millionen fahrgaeste gezaehlt, um 8,6 millionen beziehungsweise 3,8 prozent mehr als im vergleichszeitraum des vorjahres. der bereits im vergangenen jahr festgestellte trend zu den oeffentlichen verkehrsmitteln wurde damit auch heuer bestaetigt. durch die inbetriebnahme weiterer neuer u-bahn- und strassenbahnlinien sowie durch die verwirklichung von beschleunigungsprogrammen fuer die bestehenden oeffentlichen verkehrsmittel ist, wie nittel dazu betonte, in den kommenden jahren noch eine wesentliche verstaerkung dieser erfreulichen entwicklung zu erwarten.

der durchschnittserloes je fahrgast betrug 3,44 schilling. ende juni 1979 verfuegten die wiener verkehrsbetriebe ueber 771 strassenbahntriebwagen und 671 -beiwagen, ueber 110 stadtbahntrieb- und 166 stadtbahnbeiwagen sowie ueber 98 u-bahn-doppeltriebwagen. dazu kommen 391 autobusse (132 normalbusse, 82 doppeldeckbusse, 155 gelenkbusse und 22 citybusse).

hoeherer energieverbrauch

der energieverbrauch ist im ersten halbjahr 1979 weiter gestiegen: der strombedarf fuer den versorgungsbereich der wiener

e-werke betrug in diesem zeitraum 3,033.475 megawattstunden und war damit um 91.166 megawattstunden oder 3,1 prozent hoeher als in den ersten sechs monaten des jahres 1978. die zahl der stromzaehler im versorgungsgebiet der wiener e-werke belief sich mit ende juni 1979 auf 1,290.899, um 6.120 mehr als ein jahr zuvor.

die erdgasabgabe der wiener gaswerke betrug im ersten halbjahr 1979 355,324.000 kubikmeter. dies bedeutet eine steigerung gegenueber dem vorjahr um 21,782.000 kubikmeter beziehungsweise 6,5 prozent.

in diesem zeitraum wurden von den gaswerken 11.558 heizgasantraege genehmigt. (ger)

0950

k o m m u n a l :

=====

im maerz: reichsbruecke im rohbau fertig

=++++

3 wien, 24.8. (rk) genau nach plan verlaeuft der neubau der reichsbruecke. buergermeister leopold gratz und stadtrat heinz nittel ueberzeugten sich donnerstag nachmittag bei einem baustellenbesuch vom fortschritt der arbeiten: die bruecke wird voraussichtlich ende maerz 1980 im rohbau fertig sein. der freie vorbau des brueckentragwerks vom rechten uferpfeiler aus ist bereits seit einiger zeit abgeschlossen, der vorbau vom linken uferpfeiler aus ist nahezu fertig. in den naechsten tagen wird nun vom einzigen strompfeiler aus der freie vorbau nach beiden seiten in angriff genommen. im maerz naechsten jahres erfolgt der zusammenschluss der brueckenteile ueber dem strom. die verkehrsaufnahme auf der neuen reichsbruecke ist fuer november 1980 vorgesehen.

gratz und nittel informierten sich bei ihrem baustellenbesuch auch ueber den stand der u-bahn-bauarbeiten zwischen mexikoplatz und schwedenplatz. in der station vorgartenstrasse im 2. bezirk wird eben mit dem innenausbau begonnen, der in der naechsten station praterstern bereits im vollen gang ist. die u-bahn-baustelle praterstern, die wegen der unterquerung der oebb-bruecke zu den bautechnisch schwierigsten und interessantesten des wiener u-bahn-netzes zaehlt, wird heuer am "tag der offenen tuer" (samstag, 22. september) besichtigt werden koennen. im bereich des nestroyplatzes gehen die arbeiten bereits ihrem ende entgegen. der bahnsteig bietet schon ein fast fertiges bild. wie berichtet, wird die u 1 noch heuer im november bis zum nestroyplatz fahren.

ende november: ausbau des franz josefs-kais

ebenfalls ende november dieses jahres wird die neue fahrbahn am franz josefs-kai im abschnitt zwischen augartenbruecke und dominikanerbastei fuer den verkehr freigegeben. bis zum julius raab-platz wird die neue strasse im fruehjahn 1981 befahrbar sein. dieses teilstueck kann deshalb nicht frueher fertiggestellt werden, weil in diesem bereich vorsorglich eine betriebsgleisverbindung zwischen den u-bahn-linien u 4 und u 3 gebaut wird. (ger)

k o m m u n a l :

=====

Linzer "ferienspielkinder" zufrieden abgereist

5 wien, 24.8. (rk) 30 Linzer kinder im alter von 10 bis 14 jahren waren einige tage gaesteder stadt wien. sie waren gewinner eines staedtequiz der im ferialprogramm der Linzer stadtverwaltung ausgeschrieben wurde.

beim wiener ferienspiel, das heuer zum 7. mal durchgefuehrt wurde, gab es einen quiz ueber Linz und fuer die gewinner als preis einen besuch der stadt Linz waehrend der gleichen zeit.

den Linzer kindern wurde ein reichhaltiges besuchsprogramm geboten: flughafenbesichtigung, stadtrundfahrt mit besichtigung des donauturmes, kleine wienerwaldfahrt mit wanderung kahlenberg - Leopoldsberg, besuch von klosterneuburg, stadtbummel (stephanskirche, fussgaengerzone, u-bahn, schatzkammer), besuch der schauraeume schloss schoenbrunn, besuch der ferienspielaktion schoenbrunner tiergarten.

die kinder und jugendlichen sowie ihre betreuer waren vom aufenthalt sehr begeistert und beeindruckt, da es fuer die meisten von ihnen der erste besuch in wien war.

bei diesem jugendbildnerischen austausch wien - Linz wurde erfolgreich die zusammenarbeit mit anderen oesterreichischen staedten im rahmen des ferienspiels praktiziert. im jahre 1980 soll dieser inneroesterreichische kontakt ausgebaut und durch ein gemeinsames spiel mit "ferienspiel-staedten" in der bundesrepublik deutschland ergaenzt werden. (red)

k o m m u n a l :

=====

''oesterreich-haus'' in graz

8 wien, 24.8. (rk) es freue ihn, mitteilen zu koennen, dass die wanderausstellung der stadt wien bisher von mehr als 100.000 besuchern gesehen wurde, sagte freitag vormittag stadtrat josef v e l e t a bei der eroeffnung des ''oesterreich-hauses'' in graz. mit dieser ausstellungstournee, die am 1. juni von buergermeister leopold graz in bregenz gestartet worden war, will die bundeshauptstadt bekanntlich die gute partnerschaft betonen, die sie mit den anderen acht bundeslaendern verbindet.

in allen staedten, wo das ''oesterreich-haus'' bisher station gemacht hatte und drei bis vier tage zu gast war - feldkirch, bludenz, innsbruck, kufstein, linz, salzburg, zell am see, lienz, wolfsberg, klagenfurt und villach - war das publikumsinteresse an der wien-ausstellung so gross, dass die schau jeweils bis spaet abends geoeffnet bleiben musste. nach dem wochenende in graz setzt das ''oesterreich-haus'' seinen weg durch die bundeslaender fort. dabei wird es noch in einer weiteren steirischen stadt, naemlich in leoben, station machen, dann folgen wiener neustadt, eisenstadt, amstetten und st. poelten, bis die tournee schliesslich am 7. oktober in krems endet. (we)

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

umleitung fuer franz josefs-kai

=++++

4 wien, 24.8. (rk) eine wichtige verkehrsmassnahme tritt am kommenden montag, dem 27. august, um ca. 20 uhr, im 1. bezirk in kraft: wegen des beginns der bauarbeiten an der betriebsgleisverbindung zwischen den u-bahn-linien u 4 und der kuenftigen u 3 sowie wegen gleisbauarbeiten fuer die kuenftige strassenbahnlinie 'n' (friedrich engels-platz - schwedenplatz - prater hauptallee) wird der franz josefs-kai zwischen dominikanerbastei und julius raab-platz fuer den autoverkehr gesperrt. die umleitung erfolgt ueber dominikanerbastei und wiesingerstrasse. an den kreuzungen dominikanerbastei - franz josefs-kai, dominikanerbastei - wiesingerstrasse, dominikanerbastei - rosenbursenstrasse und julius raab-platz - wiesingerstrasse werden koordinierte verkehrssampeln in betrieb genommen. die umleitung wird voraussichtlich eineinhalb jahre aufrecht bleiben, wobei sich in der verkehrsorganisation im bereich franz josefs-kai - julius raab-platz, entsprechend dem fortschritt der bauarbeiten, etappenweise veraenderungen ergeben werden.

fahrbahnenge auf der prager strasse

gleisbauarbeiten der wiener verkehrsbetriebe werden auf der prager strasse in hoehe des 'eisenbahnerberges' ab montag, dem 27. august, fahrbahnverengungen in beiden fahrtrichtungen zur folge haben. die arbeiten werden voraussichtlich bis ende september dauern.

gleisbauarbeiten in der waehringer strasse

wegen gleiserneuerungsarbeiten der wiener verkehrsbetriebe muss die waehringer strasse zwischen kutschkergasse und hans

./.

sachs-gasse im 18. bezirk ab montag, den 27. august, auf die dauer von einer woche fuer den verkehr in richtung stadtauswaerts gesperrt werden. die umleitung erfolgt ueber die semperstrasse und gentz-gasse. im anschluss daran wird - bis 8. september - die stadteinwaerts fuehrende fahrbahn gesperrt. der verkehr wird ueber gertrudplatz, maynollogasse und schulgasse umgeleitet. (ger)

1001

k o m m u n a l :

=====

internationales sozialsymposium beendet
 wiens sozialpolitik international bestaetigt

9 wien, 24.8. (rk) wiens stadtverwaltung hat auf dem gebiet der sozialpolitik den richtigen weg eingeschlagen. dies wurde im rahmen eines internationalen sozialsymposiums in kristiansand, norwegen, bestaetigt. freitag wurde die vom international council on social welfare (icsw) veranstaltete konferenz, an der 240 delegierte aus 20 staaten europas, asiens, nordamerikas und afrikas teilnahmen, nach fuenftaegigen beratungen abgeschlossen. aufgabe der tagung - das generalthema lautete "neue wege in der sozialpolitik - eine kritische betrachtung der skandinavischen erfahrungen und ihrer lehren" - war es, ueber den derzeitigen nationalen und internationalen stand der sozialarbeit unter besonderer beruecksichtigung der skandinavischen laender zu diskutieren und neue richtlinien auszuarbeiten.

im rahmen der konferenz wurde von den teilnehmern sowohl der einfluss sozialer, wirtschaftlicher und politischer strukturen auf die gestaltung der sozialpolitik diskutiert, als auch die diversen neu entwickelten erfahrungen und ideen in den verschiedenen laendern untersucht. in bezug auf eine neuorientierung in der sozialpolitik wurde auch von skandinavischen delegierten die meinung vertreten, kuenftighin private organisationen staerker als bisher in die sozialarbeit einzugliedern und mit sozialdienstaeahnlichen aufgaben zu betrauen, da seitens der oeffentlichen hand bereits eine obergrenze erreicht worden sei. voraussetzung dafuer ist allerdings, dass die oeffentliche hand die kontrolle ueber die durchfuehrung der sozialen dienste behaelt.

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r , praesident des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit und leiter der oesterreichischen delegation bei dieser tagung, unterstrich die wichtigkeit dieser forderungen. was wien betrifft, so sei dieser weg bereits innerhalb der letztenjahre erfolgreich eingeschlagen worden. fuer die forcierte einbeziehung privater organisationen und vereinigungen konnte das netz der sozialen

einrichtungen und die dienste in der bundeshauptstadt wesentlich ausgebaut und verstaerkt werden. die tatsache, dass diese form der sozialarbeit nunmehr auch bei diesem internationalen symposium als neuer weg empfohlen wird, bestaetige, wie stacher meinte, die richtigkeit der wiener sozialpolitik, die auch in zukunft fortgesetzt werden soll.

was die sozialpolitik in den skandinavischen laendern betrifft, so verfuegen diese, wie im rahmen der diskussionen festgestellt wurde, wohl einerseits ueber eingut funktionierendes finanziell bestens dotiertes zentralistisches system einer allgemeinen vorsorge (zum beispiel volkspension, krankenversicherung und arbeitslosenunterstuetzung), andererseits aber fehlt es im lokalen bereich oft an den notwendigen einrichtungen der individualhilfe. das bedeute, dass den eigeninitiativen der einzelnen gemeinden grenzen gesetzt sind. nach meinung vieler konferenztteilnehmer ergibt sich allerdings die notwendigkeit, den bisherigen skandinavischen weg in der sozialpolitik zu ueberdenken.

als wesentlichste notwendigkeiten wurden in diesem zusammenhang unter anderem eine dezentralisierung des skandinavischen sozialsystems unter staerkerer berueecksichtigung der gemeinden, eine verbesserung der qualitaet der sozialarbeit sowie eine staerkere einbeziehung des einzelnen buergers gefordert.

abschliessend stellte prof. stacher fest, dass in wien im vergleich mit den skandinavischen laendern noch ein gewisser nachholbedarf in institutionellen einrichtungen, wie etwa heime fuer aeltere menschen, behinderte etc. besteht, dass aber andererseits die geforderte dezentralisierung und individuelle sozialhilfe in wien bereits weiter entwickelt ist, als in den skandinavischen laendern. (zi)